

Friedhof in Manheim-Neu eingeseget

Kerpen/Köln, 20. Februar 2014

Gemeinsam haben heute Vertreter der beiden konfessionellen Kirchen, der Kolpingstadt Kerpen und RWE Power mit Manheimerinnen und Manheimern den Friedhof am Umsiedlungsstandort Manheim-neu seiner Bestimmung übergeben. Im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes wurde die Friedhofsfläche von Pfarrerin Dr. Yvonne Brunk und Pfarrer Ludger Möers eingeseget. Damit steht der Friedhof ab sofort für Beisetzungen zur Verfügung. Mit der Einweihung des Friedhofs ist ein weiterer Meilenstein bei der Erschließung von Manheim-neu erreicht. „Für ein funktionierendes Gemeinwesen ist ein Friedhof unerlässlich“, erklärte Bürgermeisterin Marlies Sieburg. „Nunmehr können die Manheimerinnen und Manheimer nicht nur ihre verstorbenen Angehörigen am Umsiedlungsstandort bestatten, sondern sie können sie jetzt auch im Zuge der für Ende März Anfang April geplanten ersten Umbettungen zu sich nach Manheim-neu holen.“



Der Friedhof in Manheim-neu ist in einer Bauzeit von vier Monaten angelegt worden. Das Friedhofsgelände umfasst eine umzäunte Fläche von rd. 8000 m² und verfügt über alle bekannten Grabarten. 360 Grabstellen stehen für Wahl-, Reihen- und Urnengräber zur Verfügung. Zusätzlich gibt es Flächen für pflegefreie Gräber, Kindergräber, Kriegsgräber und Baumbestattungen. Eine Identifikation der Manheimer mit ihrem



neuen Friedhof soll nicht nur durch das Hochkreuz der ehemaligen Kriegsgräberanlage aus Mannheim erreicht werden, sondern auch durch die historischen Tore des alten Friedhofes, die künftig in die neue Anlage integriert werden.

Kolpingstadt Kerpen

Ab März folgen der Bau der Trauerrampe und die Anlage des Parkplatzes auf dem Gelände des neuen Friedhofs. Anschließend wird noch eine parkplatzseitige Friedhofsmauer aus Abbruchsteinen aus Mannheim errichtet.

„Ich freue mich, dass die Umsiedlung von Mannheim so zügig voranschreitet und mit dem neuen Friedhof die erste große soziale Infrastrukturmaßnahme bereits so frühzeitig umgesetzt werden konnte“, betonte Alois Herbst, Leiter der Umsiedlung bei RWE Power. Seit Beginn der Umsiedlung im April 2012 sind bereits 152 Mannheimerinnen und Mannheimer an den neuen Standort gezogen. Fast 200 Wohnhäuser sind fertiggestellt oder noch im Bau. Große Teile der Grün- und Ausgleichsflächen, ein Spielplatz und die Hundewiese sind angelegt worden und werden von den Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern bereits genutzt.

Parallel dazu werden weitere soziale Einrichtungen wie unter anderem Kindergarten, Bürgerzentrum und Sportanlage für den neuen Wohnort gebaut. Bereits im August dieses Jahres wird mit dem Bau der Kindertagesstätte begonnen; sie soll im April 2015 fertig gestellt sein.

Für Rückfragen:

Presse RWE Power AG
Manfred Lang
T 0201/1222544

Presse Kolpingstadt Kerpen
Erhard Nitz
T 02237/58-382